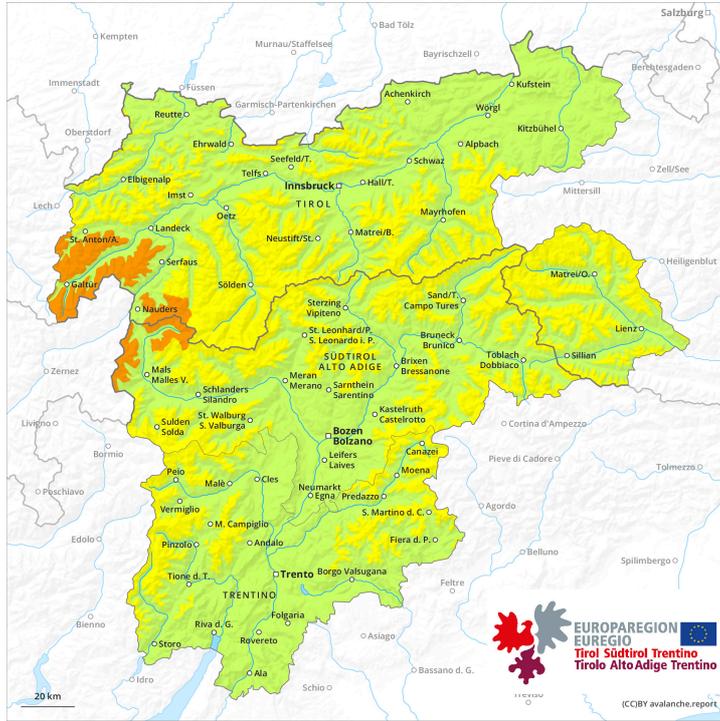
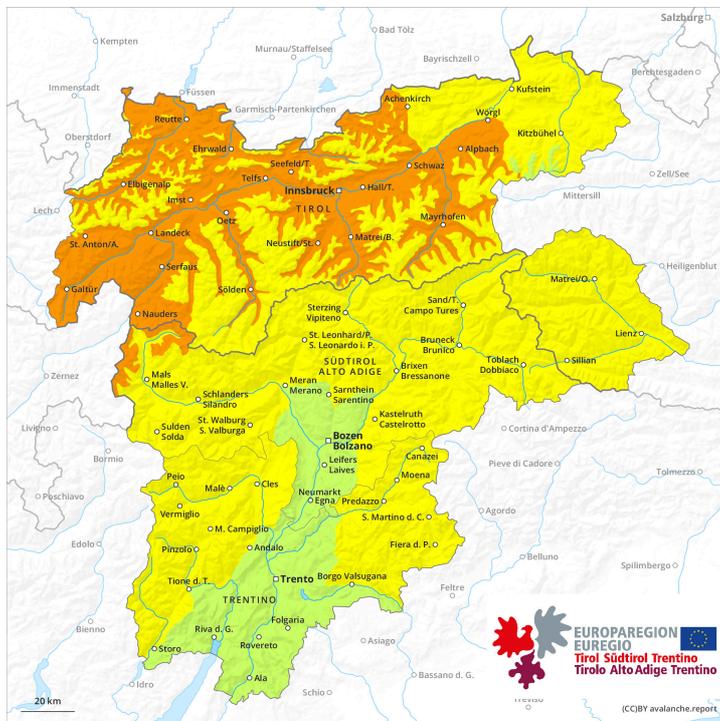




Vormittag



Nachmittag





Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:**Tendenz: Lawinengefahr steigt**
am Mittwoch, den 22.03.2023

Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel****PM:****Tendenz: Lawinengefahr steigt**
am Mittwoch, den 22.03.2023

Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **groß**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Schwachschichten im Altschnee können immer noch von Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und mittlere Größe erreichen. Vorsicht an extrem steilen Nordost- und Osthängen.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an, v.a. an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Stellenweise können Lawinen die nasse Schneedecke mitreißen und recht groß werden. Dies besonders an steilen Osthängen.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Diese Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Schwächung der Schneedecke.

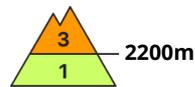
Tendenz



Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.



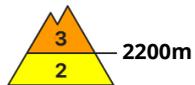
Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:**Tendenz: Lawinengefahr steigt**
am Mittwoch, den 22.03.2023

Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel****PM:****Tendenz: Lawinengefahr steigt**
am Mittwoch, den 22.03.2023

Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Schwachschichten im Altschnee können immer noch von Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und mittlere Größe erreichen.

Vorsicht an extrem steilen Nordost- und Osthängen.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an, vor allem an Sonnenhängen sowie an sehr steilen Westhängen unterhalb von rund 2400 m.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

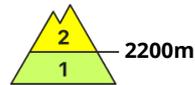
In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Diese Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Schwächung der Schneedecke.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.



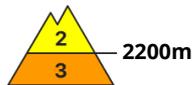
Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 22.03.2023



Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel****PM:**

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 22.03.2023



Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **groß**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und mittlere Größe erreichen. Vorsicht an extrem steilen Nordost- und Osthängen.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an, v.a. an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Stellenweise können Lawinen die nasse Schneedecke mitreißen und recht groß werden. Dies besonders an steilen Osthängen.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Diese Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Schwächung der Schneedecke.

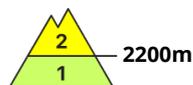
Tendenz



Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr steigt**
am Mittwoch, den 22.03.2023Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel****PM:****Tendenz: Lawinengefahr steigt**
am Mittwoch, den 22.03.2023Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und mittlere Größe erreichen.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an, vor allem an Sonnenhängen sowie an sehr steilen Westhängen unterhalb von rund 2400 m.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Diese Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Schwächung der Schneedecke.

Tendenz

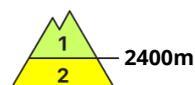
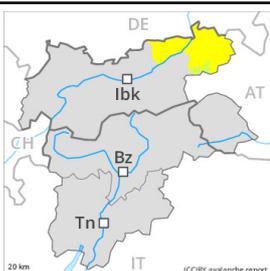
Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, den 22.03.2023

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, den 22.03.2023



Nassschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Am Morgen herrschen meist günstige Lawinenverhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an, vor allem an Sonnenhängen sowie an sehr steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m. Stellenweise können Lawinen die nasse Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist am Vormittag stabil. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Diese Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Schwächung der Schneedecke.

Es liegt in tiefen und mittleren Lagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 22.03.2023

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Rutschen im Tagesverlauf etwas an.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sollten vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. In allen Gebieten sind einzelne meist kleine feuchte und nasse Rutsche möglich.

Schneedecke

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze teils noch störanfällig. Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.